unter der asche

in den echokammern
zwischen ihren ohren
hallen nur parolen ihres hasses
und sie lallen
ihre ängste
und ihre gier
zu brennen
und zu morden
was ihnen fremd ist
schüren sie
unter der asche
ihres verstandes

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de